

RS OGH 1972/9/26 5Ob185/72, 5Ob751/78, 5Ob552/81 (5Ob553/81), 6Ob653/86

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.09.1972

Norm

ABGB §928

Rechtssatz

Von einem offenen Mangel, der in die Augen fällt, kann nur dann gesprochen werden, wenn er bei Anwendung des Fleißes und der Aufmerksamkeit, die im Rahmen gewöhnlicher Fähigkeiten liegen (§ 1297 ABGB), wahrgenommen werden kann.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 185/72
Entscheidungstext OGH 26.09.1972 5 Ob 185/72
Veröff: HS 8327
- 5 Ob 751/78
Entscheidungstext OGH 30.01.1979 5 Ob 751/78
Beisatz: Hier: Beeinträchtigende Lärmquellen (Garage, Heizanlage) bei Eigentumswohnung. (T1) Veröff: ImmZ 1979,187
- 5 Ob 552/81
Entscheidungstext OGH 28.04.1981 5 Ob 552/81
- 6 Ob 653/86
Entscheidungstext OGH 06.11.1986 6 Ob 653/86
Auch; Beisatz: Augenfällig ist ein Mangel dann, wenn er bei gewöhnlicher Sorgfalt ohne weiteres erkannt werden kann. (T2) Veröff: JBl 1987,383 = NZ 1987,204

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0018565

Dokumentnummer

JJR_19720926_OGH0002_0050OB00185_7200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at